

## GASTGARTEN GELENKARMMARKISE



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Markise. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Markise mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teil- oder ganz kopiert bzw. reproduziert werden.

Die Bedienungsanleitung muss vor ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen.

**WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!**

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden. Die Auszugskräfte sind zu beachten.

**AUSZUGSKRÄFTE UND KONSELSETS**

Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden. Bei eingehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25.

Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände).

Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Isolierputzdicke und des gewünschten Konsolen-Sets, sowie bei Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. Gekoppelte Anlagen werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolen-Set (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

**ALLGEMEINE HINWEISE**

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit.


Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter [www.valetta.at](http://www.valetta.at))

**FRAGEN**

Sollten noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisier-ten VALETTA Fachhändler.

## FÜR VALETTA GELENKARMMARKISEN

### 1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

 Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden.  
Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

#### 1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

##### **WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

##### **WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die Gefahren durch Stromschlag beschreiben, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

#### 1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

 Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.


#### ELEKTROARBEITEN:

 Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORM EN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

#### 1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sundung mit dem Lieferschein verglichen werden.

#### 1.4 TRANSPORT

 Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.


#### 1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

 Muss die Beschattungsanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung. Bei einer Absturzhöhe über 2 m muss die Absturzgefahr durch geeignete Schutzmassnahmen wie standsichere Wehren oder Sicherheitsgeschirre ausgeschlossen werden.

#### 1.6 MONTAGEKONSOLEN


 Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem sächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

#### ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden.  
Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

#### 1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

 Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist und
- die Beschattung unter Berücksichtigung der ovm Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

## FÜR VALETTA GELENKARMMARKISEN

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:



CE-Konformitätszeichen, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen


Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.

Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgebracht wurde.


Nummer der Europäischen Norm

Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten. Windwiderstandsklasse


### 1.8 AUFSTIEGSHILFEN

 Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.


### 1.9 ABSTURZSICHERUNG

 Bei Arbeiten in größeren Höhen (>2m) besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen. Glasflächen, Lichtbänder und andere nicht durchbruchssichere Flächen dürfen nicht als Standplatz dienen. In solchen Fällen sind Lastverteilungsplatten zu verwenden. Treffen sie Schutzmaßnahmen wie Absperrung des Bereiches unterhalb ihrer Montagestelle, um Verletzungen unbeteiligter Personen zu verhindern.


### 1.10 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

 Beim Bohren der Dübellöcher tragen sie zum Schutz ihrer Augen vor Splitter eine Schutzbrille.


### 1.11 ENERGIELEITUNGEN

 Vergewissern sie sich vor Beginn, dass im Bereich der Bohrung kein Strom - oder Gasleitungen verlaufen.

### 1.12 ELEKTROANSCHLUSS


 Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Daten des Elektroantriebes entnehmen sie bitte der beiliegenden Montageanleitung. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

### 1.13 TEILMONTIERTE MARKISEN

 Bei wertsseitig teilmontierten Beschattungen - z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch - sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.


Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile.

### 1.14 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

 Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.


### 1.15 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

 Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.


### 1.16 PROBELAUF

 Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegende Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

### 1.17 QUETSCH- UND SCHERBEREICHE


 Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

## FÜR VALETTA GELENKARMMARKISEN

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2.5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Beschattung nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.


Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

### 1.5 ÜBERGABE

 Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

 Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

### EMPFEHLUNG:

lassen sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

### 1.19 MONTAGEUNTERGRUND

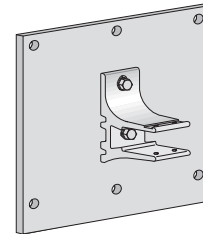
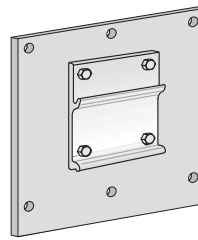
Die Konstruktion entspricht der Windwiderstandsklasse 2.

A) Montage auf Stahlbeton entspricht der Windwiderstandsklasse 2.

B) Auf Hohlziegel mit und ohne Wärmedämmung mit Klebeanker entspricht der Windwiderstandsklasse 1.

C) Montage auf Holzkonstruktionen (Holzriegelbau, Skelettbau, Dachsparren ...) Windwiderstandsklasse 2.

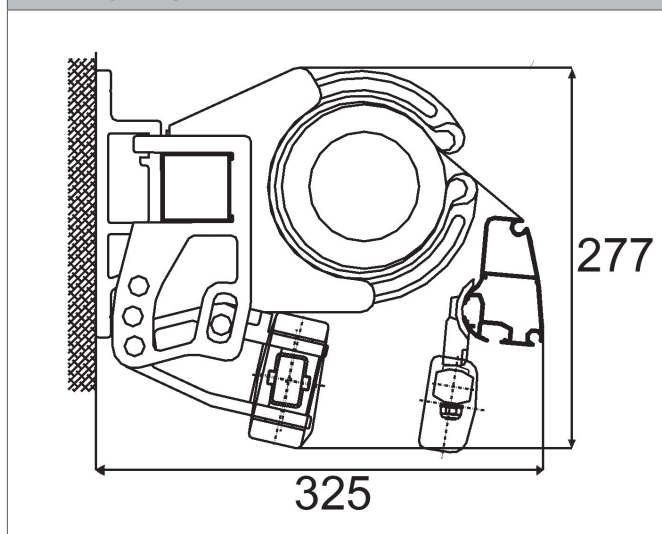
Jedoch mit Sonderzubehör Windwiderstandsklasse 2 möglich.



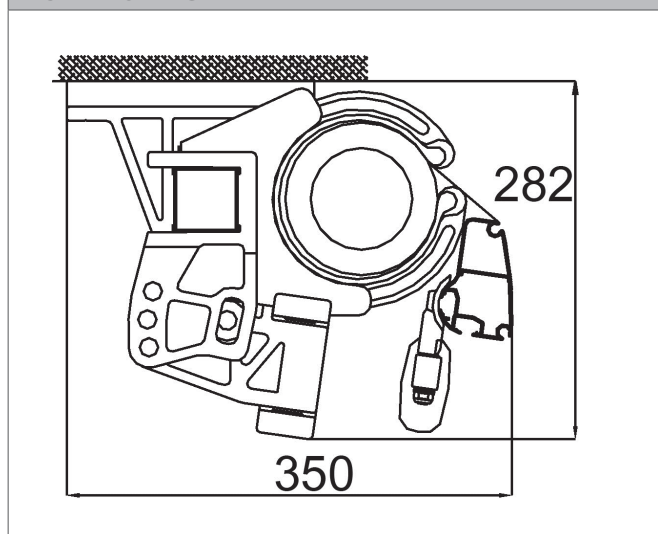


## GASTGARTEN GELENKARMMARKISE

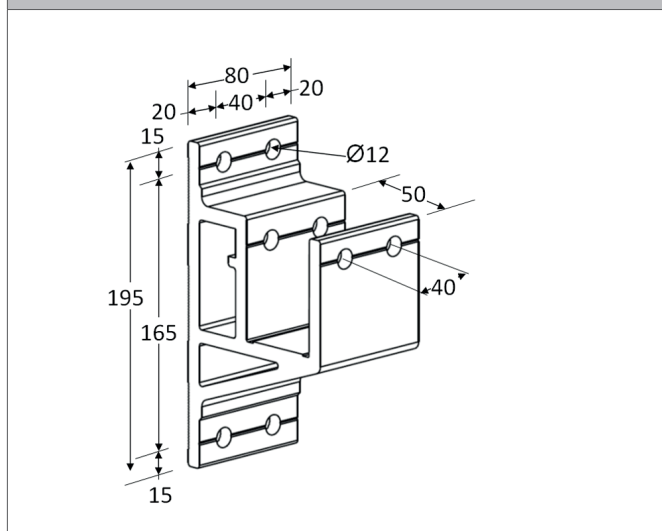
## WANDMONTAGE



## DECKENMONTAGE

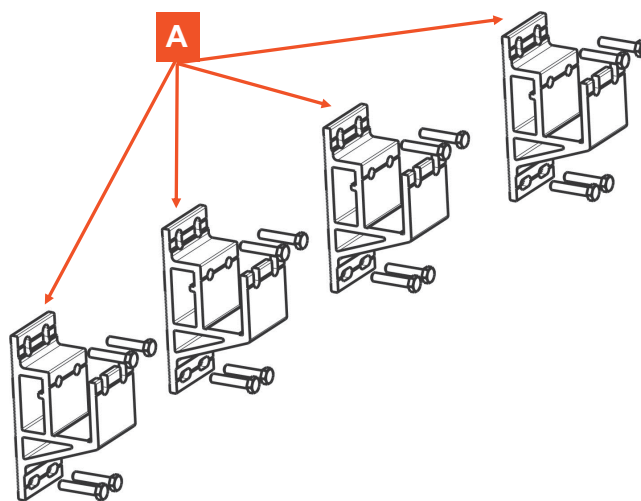
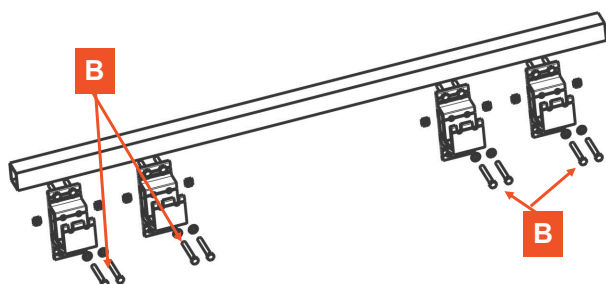


## KONSOLE



## KONSOLE

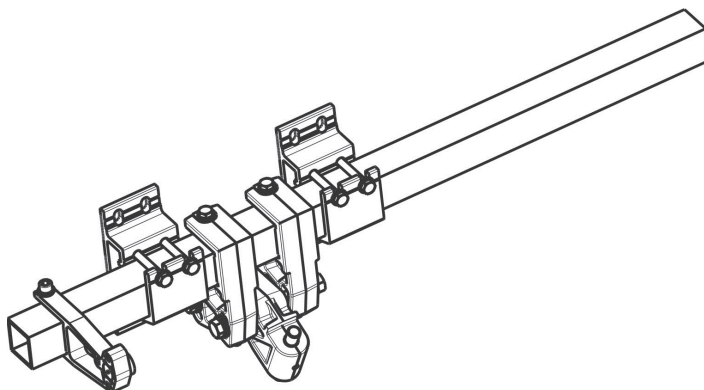
Die KONSOLEN (A) werden mit Hilfe der Befestigungsbolzen (B) befestigt, sowohl bei Wand- wie auch bei Deckenbefestigung, wobei auf Geradlinigkeit und Nivellierung geachtet werden muss. Die Anzahl der Konsolen von TRAGROHR wurde vorher mit Hilfe der Anwendungstabelle und auch der Lage festgelegt.



## GASTGARTEN GELENKARMMARKISE

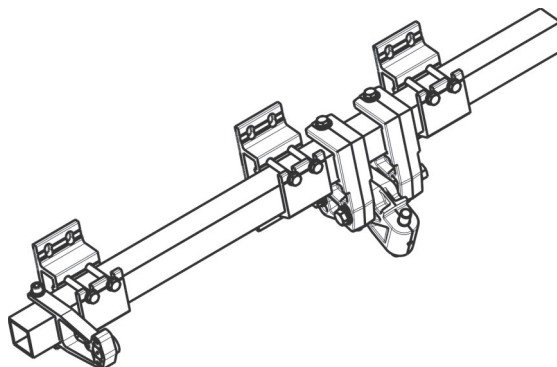
## KONSOLEN TRAGROHR

Wenn der Abstand zwischen den KONSOLEN, TUCHWELLENHALTERUNG (7) UND DER ARMKONSOLE (10), 30 cm oder weniger ist, werden 2 KONSOLEN TRAGROHR (1) angebracht.

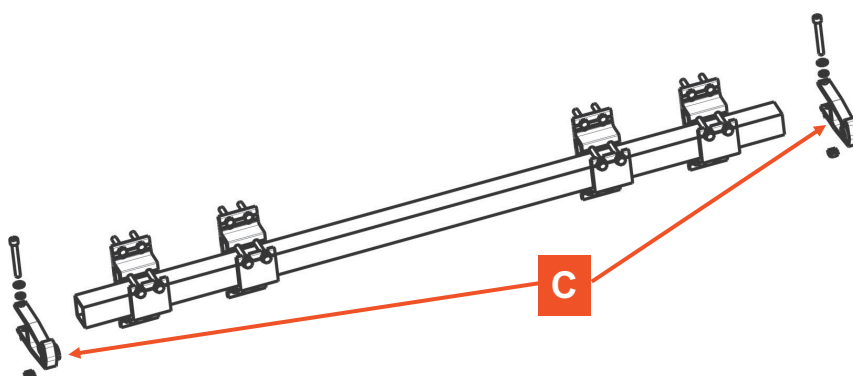


## KONSOLEN TRAGROHR

Wenn der Abstand zwischen den KONSOLEN, TUCHWELLENHALTERUNG (7) UND DEN ARMKONSOLE (10) mehr als 30 cm beträgt, werden 3 KONSOLEN TRAGROHR (1) angebracht, so wie in Abbildung B angezeigt. Der empfohlene maximale Abstand beträgt 60 cm.

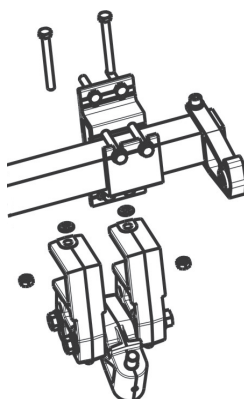


Sobald die TRAGROHR (3) befestigt ist, werden an deren Enden KONSOLEN TUCHWELLE (7) angebracht und mit den SCHRAUBEN M8 (8) und den MUTTERN M8 (9) befestigt und an der erwähnten TRAGROHR (3) festgeschraubt.



## ANBRINGEN DER ARME

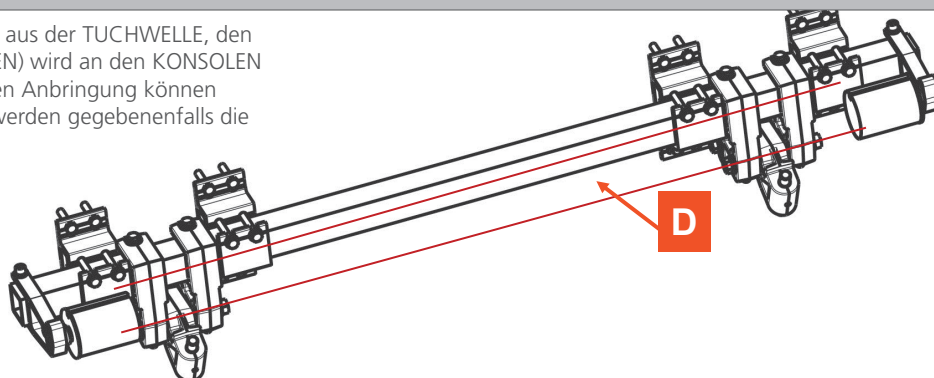
Anschließend werden die ARMKONSOLEN (10) an dem zuvor festgelegten Punkt angebracht und mit Hilfe der SCHRAUBEN (11) und der MUTTERN (12) mit der TRAGROHR (3) verbunden.



## GASTGARTEN GELENKARMMARKISE

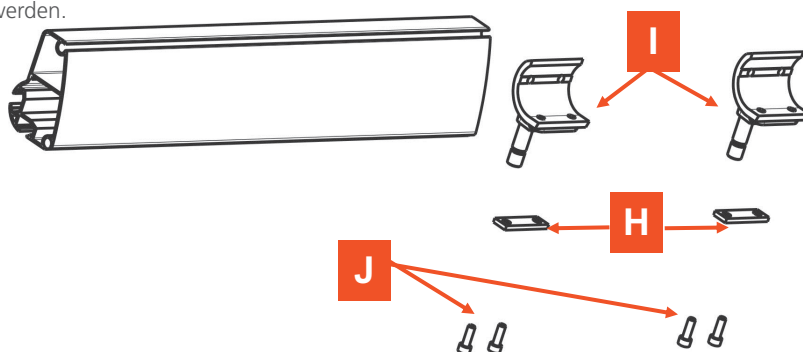
## ANBRINGEN DER LAGERZAPFEN

Die TUCHWELLEN GRUPPE (13) (bestehend aus der TUCHWELLE, den STOFF, dem MOTOR und dem LAGERZAPFEN) wird an den KONSOLEN TUCHWELLE (7) angebracht. Zur einfacheren Anbringung können diese Konsolen verschoben werden, dazu werden gegebenenfalls die SCHRAUBEN M8 (8) gelockert.



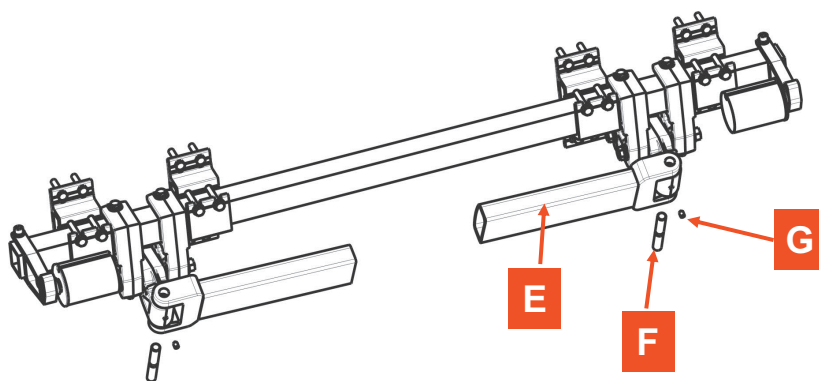
## VORBEREITUNG FALLSTANGE

Die FALLSTANGE (15) wird vorbereitet, indem in die NUTE (18) die LEISTEN (16) der FALLSTANGENHALTER (14) eingeführt werden und mit Hilfe der SCHRAUBE (17) auf der LEISTE (16) festgeschraubt werden.



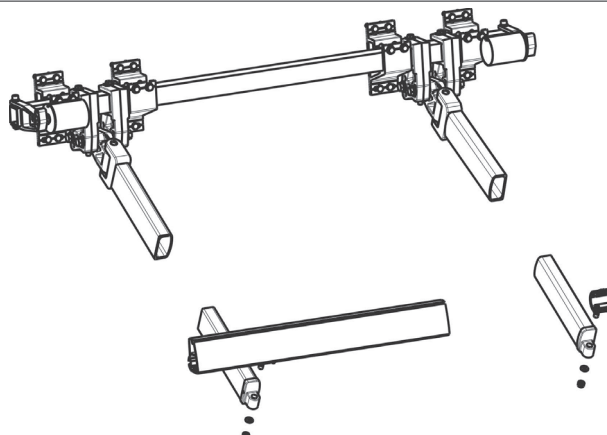
## MONTAGE DER ARME

Dann werden die ARME ART-500 (21) installiert, indem die GABEL KONSOLE des Armes (22) in der ARMKONSOLE (10) angebracht wird. Anschließend wird die ACHSE von 16 in das dafür vorgesehen Loch eingeführt und mit dem GESCHRAUBTEN STIFT (18) befestigt. Dieser Arbeitsschritt wird am Arm auf der anderen Seite wiederholt.



## MONTAGE DER ARME

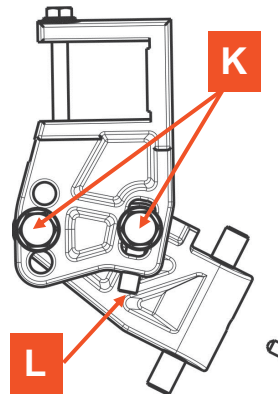
Die ACHSEN der FALLSTANGENHALTER (14) werden in der Öffnung des ZAPFEN der ZANGENGABEL (23) mit Hilfe der MUTTER (24) befestigt. In den Abbildungen 12 und 13 ist das Endergebnis zu sehen.



## GASTGARTEN GELENKARMMARKISE

## NEIGUNG EINSTELLEN

Anschließend wird die Neigung der ARME eingestellt. Dazu werden die SCHRAUBEN (25) gelockert, die zuvor an der Öffnung, die der gewünschten Armneigung entspricht angebracht wurden. Die endgültige Einstellung wird erreicht, indem der GESCHRAUBTE STIFT (26) solange gedreht wird, bis die Arme die gleiche Neigung haben und die FALLSTANGE (15) nivelliert und horizontal zum Boden ist. Dann werden die SCHRAUBEN (25) festgezogen.





## BARCELONA GELENKARMMARKISE

Das Antriebssystem speziell für Kassettenmarkisen, mit Drehmomenterkennung in der oberen Endlage. Innovative „Soft-close“-Funktion: Die obere Endlage stellt sich durch Drehmomenterkennung automatisch ein. Die Kassettenmarkise wird immer exakt, zuverlässig und nur mit der dafür notwendigen Kraft geschlossen.

Innovative elektronische Überwachung: Die elektronische Endlagenerkennung gleicht eine Tuchlängenänderung automatisch aus und garantiert auch nach Jahren ein optimales Schließen der Kassette. Schnelles Einlernen der Drehrichtung des Antriebs und der unteren Endlage mit dem Einstellkabel Universal oder Setting Tool WT ohne Zugriff auf den Antriebskopf. Das Einlernen der Drehrichtung ermöglicht einen Verzicht auf linke oder rechte Antriebe und bietet dadurch ein einfaches Handling.

**Die Antriebe können, abhängig von der maximalen Relaisbelastbarkeit des Steuergeräts, auch parallel betrieben werden.**

Manuell steuerbar durch einen verdrahteten Schalter oder automatisch durch ein drahtgebundenes Wind-Sonne-Regen-Steuergerät. 4-adriges, steckbares Motoranschlusskabel. Optionaler Rückimpuls: Nach Erreichen der unteren Endlage wird eine kurze Rückfahrbewegung ausgelöst, die für ein optimal gespanntes Tuch sorgt.

**BESCHREIBUNG DER ANTRIEBE**

SOMFY-Einsteckantriebe sind Einphasen-Kondensatormotoren mit eingebauten Endlagenschaltern, Bremse und Getriebe- also nicht nur ein Elektromotor, sondern ein komplettes Antriebssystem.

Der eingebaute Kondensator ist kein Anlauf-Kondensator, sondern ein Betriebskondensator, um für die 2. Wicklung (Hilfswicklung) des Asynchronmotors eine Phasenverschiebung zu erzielen. Das dadurch in beiden Wicklungen wirkende Drehfeld treibt den Rotor an. Mit diesem Konstruktionsprinzip werden auch bei kleinen Abmessungen sehr hohe Drehmomente erzielt (bis zu 120 Nm). Die Antriebe müssen nach einer der von SOMFY vorgeschlagenen Möglichkeiten angeschlossen werden.

**ACHTUNG! WICHTIGE HINWEISE**

Die SOMFY-Antriebssysteme und die SOMFY-Steuerungs- und Automatikeräte sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Elektronische und elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder daraus entstehende Folgeschäden. Die bauseitige Elektroinstallation bitte von konzessionierten Elektroinstallateuren vornehmen lassen.

Bitte übergeben Sie die jedem Antrieb separat beigelegten Anschlussvorschriften dem zuständigen Installateur.

**UNZULÄSSIGE ANSCHLUSSARTEN**

Schalter und Schaltungen dürfen keinen gleichzeitigen AUF- und AB-Befehl ermöglichen

Ein gleichzeitig gegebener AUF- und AB-Befehl führt zu einem Kurzschluss des Betriebskondensators. Deshalb dürfen nur elektrisch oder mechanisch verriegelte Einzelschalter (keine Lichtschalter) verwendet werden.

**WEITERE ANSCHLUSSVORSCHRIFTEN****FUNKENSTÖRUNG**

SOMFY-Antriebe sind nach VDE 0875 Teil 1/11.84 und EG-Richtlinien 82/499/EWG entstört.

Bei einem Betrieb mit anderen Geräten, die Störquellen enthalten, hat der Installateur auf Grund der Funk- Entstörflicht dafür zu sorgen, dass die gesamte Anlage den geltenden Bestimmungen entspricht.

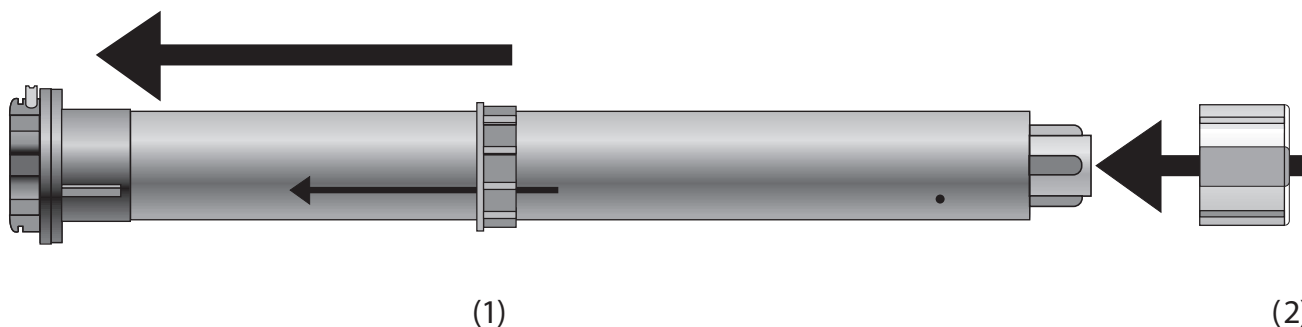
**SOMFY-ANTRIEBE IN NASSRÄUMEN**

SOMFY-Antriebe haben nach VDE 0700 Teil 228 die Schutzart „spritzwassergeschützt“. Bei Einsatz in Nassräumen müssen die VDE-Vorschriften u.a. 0100/Teil 701, 702, die der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.

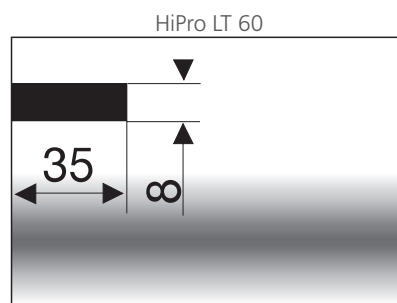
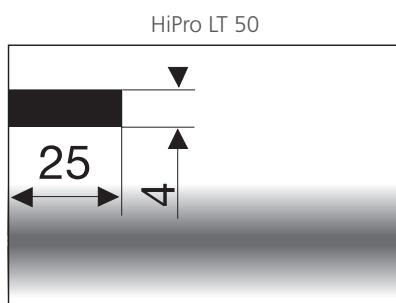
## BARCELONA GELENKARMMARKISE

**FERTIGWELLEN**

Antrieb mit dem zur jeweiligen Fertigwelle passenden Adapter (1) und Mitnehmer (2) paßgenau einschieben.

**Präzisionsrohre**

Welle auf der Antriebsseite ausklinken. Antrieb so in die Welle einschieben, daß der Nocken des Adapters in die Ausklinkung passt.

**HINWEIS:**

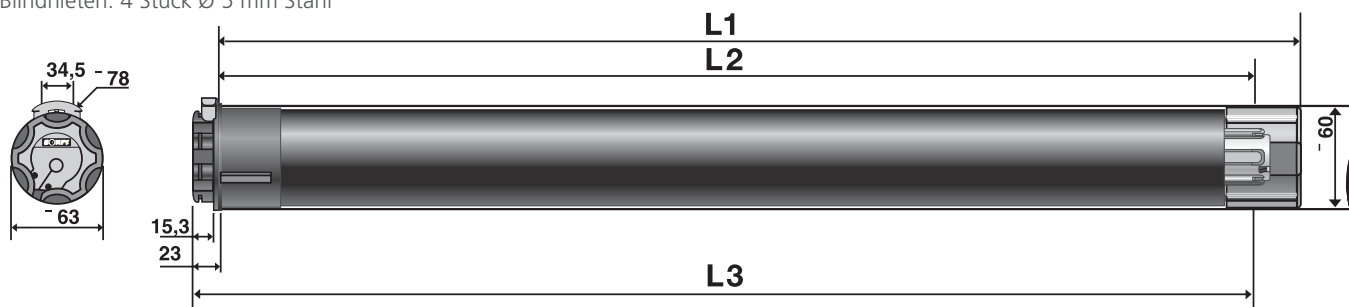
Grundsätzlich gilt: Antrieb in die Welle einschieben  
- nie einschlagen!

## BARCELONA GELENKARMMARKISE

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm

Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl



## BEFESTIGUNG DER WALZENKAPSEL

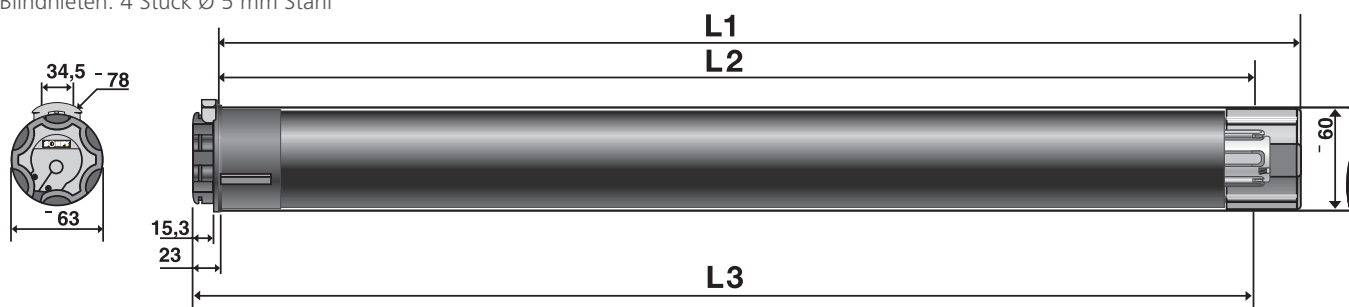
Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

HiPro LT 50 Jet 8/17	505 mm	490 mm	513 mm
HiPro LT 50 Ceres 10/17	525 mm	510 mm	533 mm
HiPro LT 50 Atlas 15/17	525 mm	510 mm	533 mm
HiPro LT 50 Meteor 20/17	555 mm	540 mm	563 mm
HiPro LT 50 Gemini 25/17	555 mm	540 mm	563 mm
HiPro LT 50 Apollo 30/17	605 mm	590 mm	613 mm
HiPro LT 50 Helios 35/17	605 mm	590 mm	613 mm
HiPro LT 50 Mariner 40/17	655 mm	640 mm	663 mm
HiPro LT 50 Vectran 45/12	605 mm	590 mm	613 mm

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm

Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl

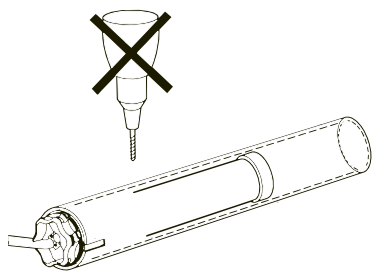


## BEFESTIGUNG DER WALZENKAPSEL

Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

HiPro LT 60 Orion 40/17	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Orion S 55/17	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Vega 60/12	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Sirius 80/12	614 mm	597 mm	620 mm
HiPro LT 60 Jupiter 85/17	659 mm	642 mm	665 mm
HiPro LT 60 Titan 100/12	659 mm	642 mm	665 mm
HiPro LT 60 Taurus 120/12	659 mm	642 mm	665 mm

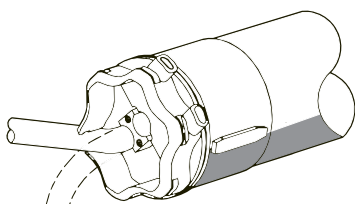
## BARCELONA GELENKARMMARKISE



**ACHTUNG!**  
Nie im Bereich des Antriebs bohren!

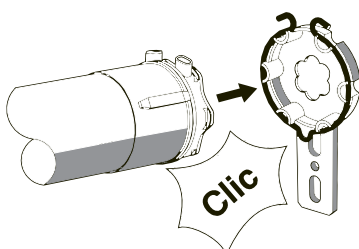
**MONTAGE**

1

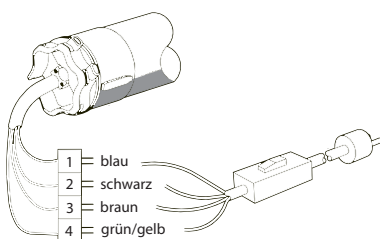
**KABELFÜHRUNG**

Je nach Anwendung können Sie das Antriebskabel axial oder radial aus dem Antriebskopf führen. Einfach die gelbe Abdeckplatte leicht anheben, das Kabel neu positionieren und danach die Abdeckplatte wieder aufdrücken.

2

**ANTRIEB UND WELLE EINHÄNGEN**

Die Antriebslager sind mit einem Clip-Ring bestückt. Dieser Clip-Ring muß zur Montage nicht entfernt werden. Sie können den Antrieb in 6 beliebigen Stellungen axial in das Antriebslager eindrücken, so daß die Einstelltasten immer optimal zugänglich sind. Beim Einrasten des Antriebs in das Antriebslager klickt der Clip-Ring deutlich.

**PROBEBETRIEB****PROBELAUF 1**

■ Montagekabel (Art.-Nr. 701 565) farbengleich am Antriebskabel anklemmen und Netzverbindung herstellen.

■ Gelbe Schutzkappe der Einstelltasten entfernen.

■ Beide Einstelltasten eindrücken


(diese bleiben nach dem Loslassen automatisch eingerastet).

Der Antrieb hat bei eingerasteten Einstelltasten keine Endabschaltpunkte. Die Anzahl der Umdrehungen ist theoretisch unbegrenzt.

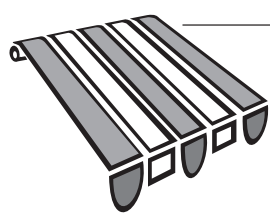
## BARCELONA GELENKARMMARKISE

## EINSTELLEN DER ENDLAGEN JE NACH EINBAUSITUATION

- 1
- Es sind die obere und die untere Endlage einzustellen.  
Unter Endlage versteht man die Position, bei der der Rolladenpanzer oder die Markise automatisch stoppt.
- obere Endlage

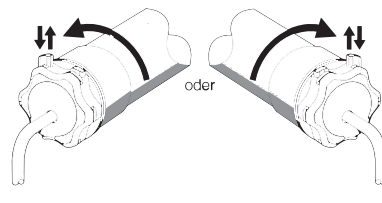


untere Endlage



obere Endlage

untere Endlage

- 2 Je nach Einbausituation
- 

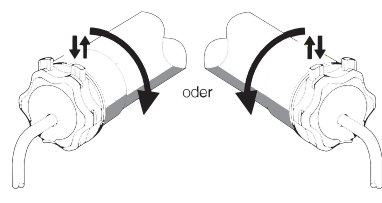
**EINSTELLEN DER OBEREN UND UNTEREN ENDLAGEN.**

  - Beide Einstelltasten sind seit Probelauf 1 eingerastet.

**ENDLAGE 1**

  - Behang in die gewünschte Endlage fahren (Drehrichtung 1)
  - Die in Drehrichtung 1 liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen.

Endlage ist eingestellt.

- 3
- 

**ENDLAGE 2**

  - Behang in die Endlage 2 fahren (Drehrichtung 2)
  - Die in Drehrichtung 2 liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen.


Endlage 2 ist eingestellt.

  - Schutzkappe für die Einstelltasten anbringen.

## PROBEBETRIEB

## PROBELAUF 2

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in die Endlagen laufen lassen.

 Bei Probelaufen und im Betrieb muß vermieden werden, dass der Antrieb überhitzt wird! Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 10 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen eine erhöhte Lärmemission auf.

- 4
- ÄNDERN EINER EINGESTELLTEN ENDLAGE ...**
- Drücken der in Drehrichtung liegenden Einstelltaste.
  - Behang in die gewünschte Endlage fahren.
  - Durch erneutes Drücken der Einstelltasten diese wieder lösen.
  - FERTIG!



## BARCELONA GELENKARMMARKISE

## BESCHREIBUNG DER ANTRIEBE

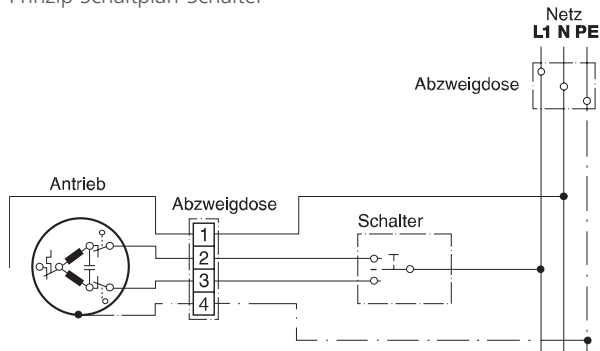
SOMFY-Einsteckantriebe bestehen aus reversierbaren Einphasenkondensatormotoren mit eingebauten Endschaltern, Bremse und Getriebe.

Achtung! Wichtige Hinweise:

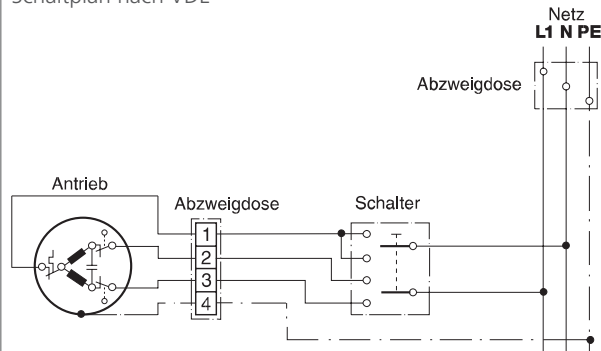
Errichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden.

Zulässige Anschlußarten für einen Antrieb:

Prinzip Schaltplan-Schalter



Schaltplan nach VDE



■ SOMFY-Antriebssysteme und die SOMFY-Steuerungs- und Automatikgeräte:

Diese Produkte sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Elektronische oder elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder daraus entstehende Folgeschäden.

■ Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab- Befehl ermöglichen:

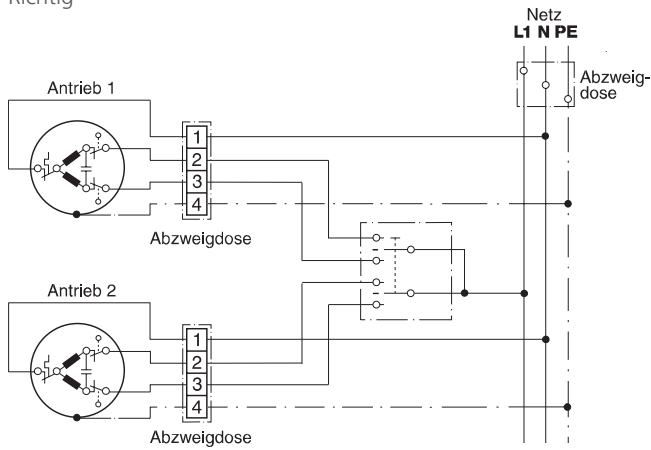
Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

■ Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel:

Auf/Ab oder Ab/Auf muß größer/gleich 500 ms betragen. Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwareseitig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500 ms vor Anschluß an den Antrieb programmiert werden.

Zulässige Ansteuerung von 2 Antrieben mit einem Schalter:

Richtig



Gemeinsamer Betrieb von 2 Anlagen Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

■ SOMFY-Antriebe in Naßräumen

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 „spritzwassergeschützt“. Bei Einsatz in Naßräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.



Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!



Die Anlage muß an das Niederspannungsnetz durch eine Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.

## BARCELONA GELENKARMMARKISE KURZ-EINSTELLANLEITUNG

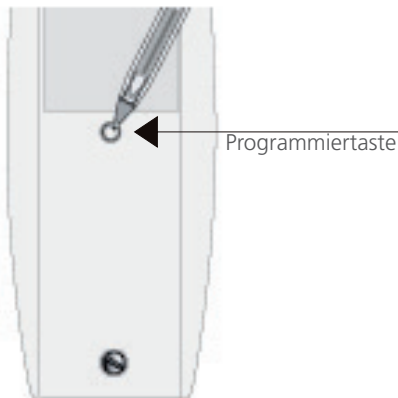
### A) EINLERNEN DES HAND- BZW. WANDSENDERS

Basis: Abschaltposition AUS und EIN bereits eingestellt

Jeweils nur den zu programmierenden Antrieb an das Netz anschließen.

Mit Sender an die Sonnenschutzanlage herantreten.

Nun bei einzulernendem Hand- bzw. Wandsender PROGRAMMIERTASTE DRÜCKEN



**Handsender**  
Telis ... RTS  
Rückseite



**Wandsender**  
Centralis ... RTS

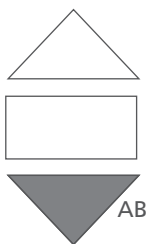
Nach Betätigen der Programmier Taste quittiert der Antrieb mit kurzem Aus/Einfahren.  
Der Sender ist eingelernt. Der Einlernvorgang ist abgeschlossen.

Bei bereits eingelerntem Sender Programmier Taste drücken bis Antrieb quittiert (=kurzes Aus/Einfahren) - der Antrieb ist nun lernbereit

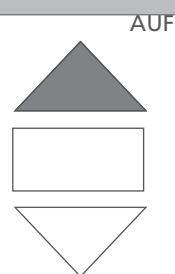
Bei zusätzlich gewünschtem Sender Programmier Taste drücken bei Antrieb quittiert (=kurzes Aus/Einfahren).

Der zusätzliche Sender ist eingelernt. Die Einstellung ist abgeschlossen.

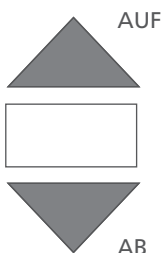
### C) NACHSTELLEN DER UNTEREN ABSCHALTPOSITION



Mit bereits eingelerntem Hand- bzw. Wandsender die untere Abschaltposition anfahren.



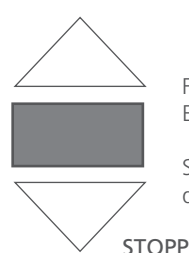
Mit bereits eingelerntem Hand- bzw. Wandsender die obere Abschaltposition anfahren.



**AUF** Der Behang befindet sich in der oberen bzw. unteren Abschaltposition:

AUF und AB gleichzeitig drücken bis der Antrieb quittiert (= kurzes Aus/Einfahren)

Nun mit den Tasten AUF und/oder AB den Behang in die gewünschte neue Abschaltposition bringen.



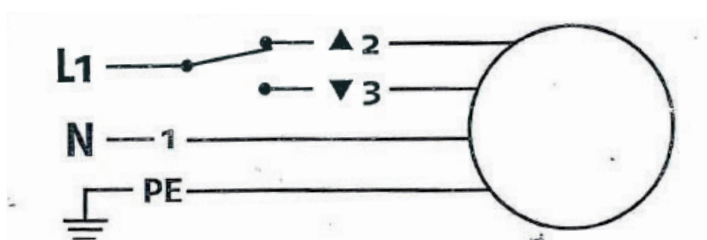
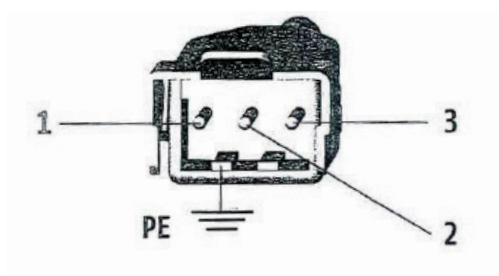
Fixierung und Abschluss der Endlageneinstellung:

STOPP-Taste betätigen und gedrückt halten bis der Antrieb quittiert (= kurzes Aus/Einfahren)

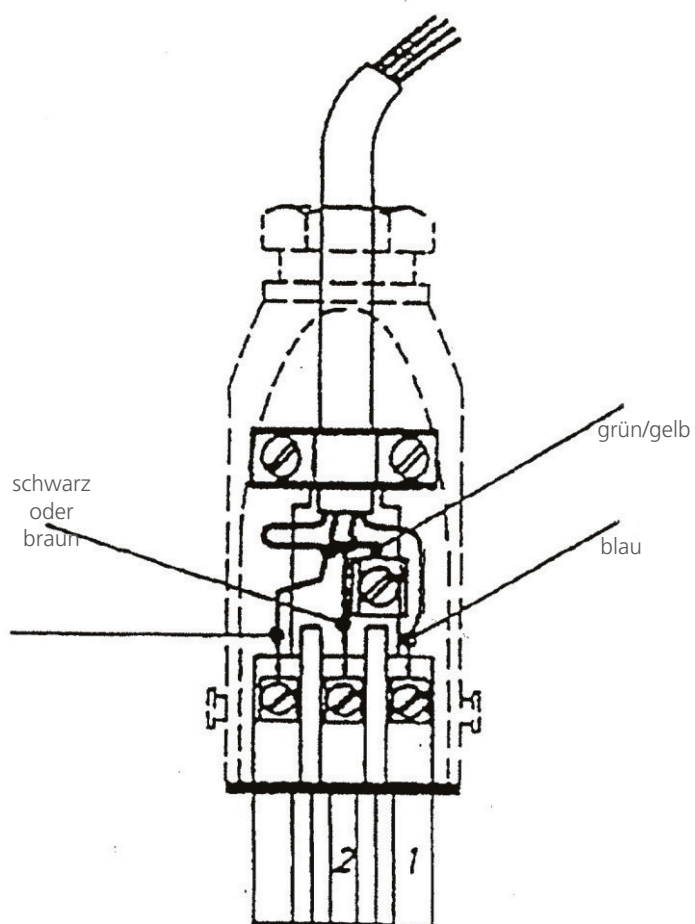
Der Umlernvorgang ist abgeschlossen

# BARCELONA GELENKARMMARKISE

## KURZ-EINSTELLANLEITUNG



	Anschluss		
STAS 3 K 075 SI	1	blau	Neutralleiter
	2	schwarz	Auf
	3	braun	Ab
	PE	gelb/grün	Schutzleiter



1	blau	N Mittelleiter (MP)
2	schwarz oder braun	
	grün/gelb	PE Schutzleiter